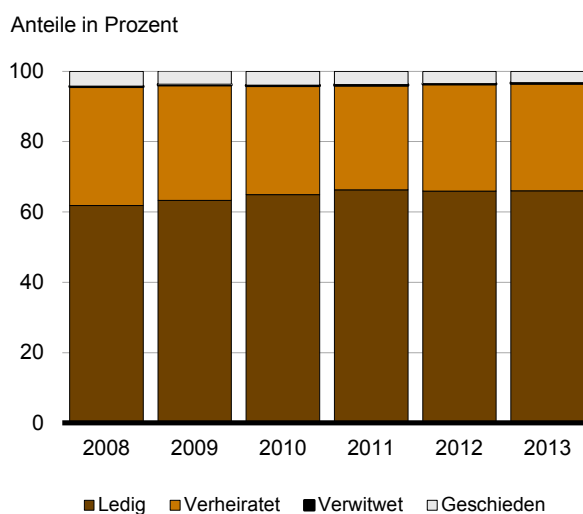


Statistischer Bericht

A IV 11 – j / 13

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2013

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2008 bis 2013 nach Familienstand



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 11 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

Grafiken

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg

1 2013 nach Altersgruppen der Frauen	6
2 2008 bis 2013 nach Art des Eingriffs	6
3 2013 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	11
4 2013 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft	13

Tabellen

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg

1 2008 bis 2013 (Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer)	7
2 2008 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	8
3 2013 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)	9
4 2013 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs	10
5 2013 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	11
6 2013 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie	12
7 2013 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs	13
8 2013 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren	14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Bei der Statistik über Schwangerschaftsabbrüche handelt es sich um eine zentrale Bundesstatistik, die vierteljährlich zum Quartalsende vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und aufbereitet wird.

Auskunftspflichtig für diese Totalerhebung sind die Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Das Statistische Bundesamt fasst die Quartalsergebnisse zu Jahresergebnissen zusammen. Die tiefste regionale Gliederung ist die Ebene der Bundesländer.

Rechtsgrundlagen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Angaben werden anonymisiert und nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Erhebungsinhalt

Erhoben werden Schwangerschaftsabbrüche, die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1 bis Abs. 3 Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommen wurden.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
 - die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
 - die schwangere Frau den Abbruch verlangt und sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.
- Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
 - einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
 - einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Zweck der Statistik

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia).

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird und das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt wurde.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden unter: www.destatis.de.

Weitere Informationen zum Thema sind u.a. in der „Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Länder“ www.gbe-bund.de enthalten.

Erhebungsmerkmale

- Alter der Frau
- Familienstand
- Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

- Zahl der Lebendgeborenen

Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

- Begründung des Schwangerschaftsabbruchs

Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

- Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode. Die Dauer ist ab dem Jahr 2010 in vollendeten Wochen anzugeben.

Art des Eingriffs

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

Anästhesie

Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemein- anästhesie anzugeben.

Komplikationen

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Ort (medizinische Einrichtung) des Eingriffs

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung

Anzugeben sind die Tage (Berechnungs-/Belegungstage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

Land, in dem der Eingriff erfolgte

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte.

Wohnsitz (Bundesland) der Frau

Methodischer Hinweis

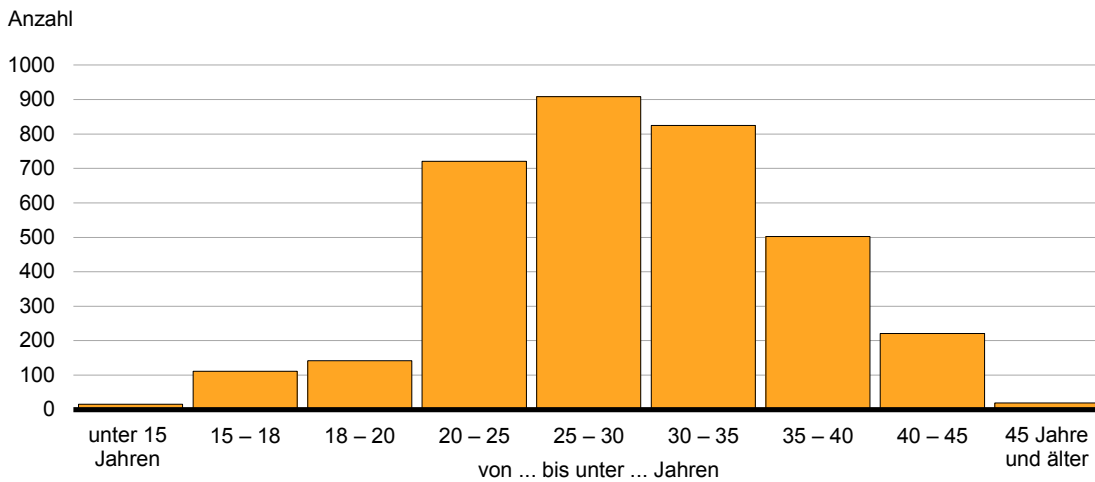
Ausgewertet wurden Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg.

Die nachfolgenden Tabellen basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

Die absoluten Zahlen der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche sind allein nur begrenzt aussagekräftig. Es ist deshalb üblich, zwei Quoten zu berechnen:

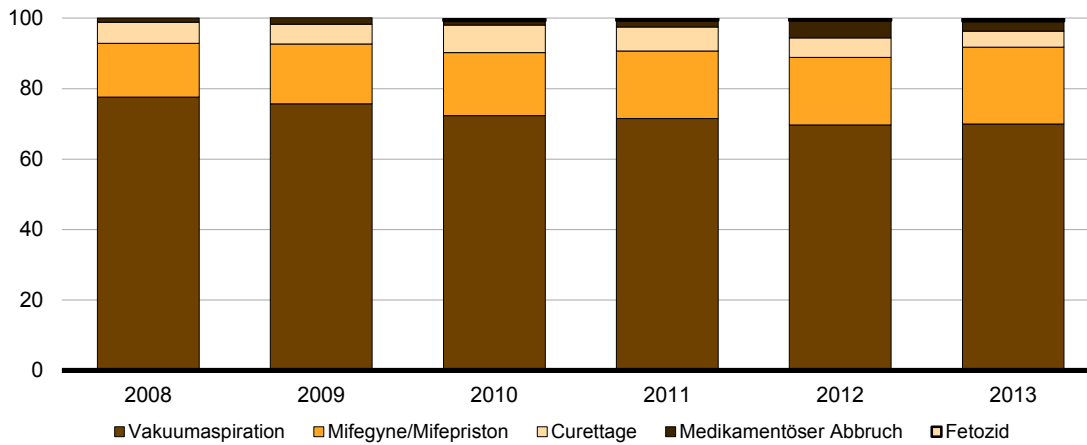
- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 45 Jahren), international als "abortion rate" bezeichnet. Diese Quote berücksichtigt den demografischen Faktor. Damit lässt sich z.B. feststellen, ob eine Veränderung von einem zum anderen Berichtszeitraum tatsächlich vorliegt, oder ob diese auf eine Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in der Altersgruppe zurückzuführen ist. Erst mit dieser Quote sind regionale Vergleiche möglich. Für die Berechnung der Quote wird die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet.
- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international "abortion ratio" genannt. Diese Quote vergleicht die Geburten mit den Schwangerschaftsabbrüchen. So kann festgestellt werden, ob sich die Zahlen der Geburten und der Schwangerschaftsabbrüche parallel oder unterschiedlich entwickeln.
- Da die endgültigen zensusbasierten Bevölkerungszahlen für die Jahre 2012 und 2013 noch nicht in der benötigten Gliederung vorliegen, wurden für die Berechnung der Quoten für beide Jahre die vorläufigen Ergebnisse für das Jahr 2012 verwendet.

1 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Altersgruppen der Frauen



2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2008 bis 2013 nach Art des Eingriffs

Anteile in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

1 Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	4 066	3 988	3 859	3 742	3 497	3 464
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Brandenburg)	3 657	3 624	3 430	3 324	3 131	3 023
in übrigen Bundesländern	409	364	429	418	366	441
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	449 571	428 477	410 386	394 396	381 409 ^p	381 409 ^p
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder ²	18 885	18 625	19 036	18 359	18 575	18 443
Lebendgeborene	18 808	18 537	18 954	18 279	18 482	18 355
Totgeborene	77	88	82	80	93	88
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	41,8	43,3	46,2	46,3	(48,5)	(48,1)
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	9,0	9,3	9,4	9,5	(9,2)	(9,1)
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	215,3	214,1	202,7	203,8	188,3	187,8
Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	-1,1	-1,9	-3,2	-3,0	-6,5	-0,9
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Brandenburg)	-0,7	-0,9	-5,4	-3,1	-5,8	-3,4
in übrigen Bundesländern	-5,3	-11,0	17,9	-2,6	-12,4	20,5
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	-4,5	-4,7	-4,2	-3,9	-(3,3)	(0,0)
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder ²	1,3	-1,4	2,2	-3,6	1,2	-0,7
Lebendgeborene	1,2	-1,4	2,2	-3,6	1,1	-0,7
Totgeborene	40,0	14,3	-6,8	-2,4	16,3	-5,4
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	6,0	3,4	6,8	0,3 ^r	(4,8)	(-0,7)
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	3,5	2,9	1,0	0,9 ^r	(-3,2)	(-0,9)
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	-2,4	-0,5	-5,3	0,5 ^r	-7,6	-0,2

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

2 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung in Brandenburg; vorläufige Angaben (siehe methodischer Hinweis)

3 Auf Basis der durchschnittlichen weiblichen Bevölkerung in Brandenburg nach Altersjahren; vorläufige Angaben (siehe methodischer Hinweis)

2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2008 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Merkmal	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt											
Schwangerschaftsabbrüche	4 066	100	3 988	100	3 859	100	3 742	100	3 497	100	3 464	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen											
unter 15	17	0,4	30	0,8	21	0,5	25	0,7	16	0,5	15	0,4
15 bis unter 18	169	4,2	153	3,8	125	3,2	110	2,9	130	3,7	111	3,2
18 bis unter 20	338	8,3	287	7,2	234	6,1	191	5,1	159	4,5	142	4,1
20 bis unter 25	1 077	26,5	1 012	25,4	1 038	26,9	939	25,1	783	22,4	721	20,8
25 bis unter 30	878	21,6	895	22,4	908	23,5	949	25,4	901	25,8	908	26,2
30 bis unter 35	682	16,8	738	18,5	699	18,1	787	21,0	793	22,7	825	23,8
35 bis unter 40	608	15,0	565	14,2	538	13,9	499	13,3	463	13,2	502	14,5
40 bis unter 45	281	6,9	282	7,1	277	7,2	221	5,9	234	6,7	221	6,4
45 und älter	16	0,4	26	0,7	19	0,5	21	0,6	18	0,6	19	0,5
	nach Familienstand der Frauen											
Ledig	2 514	61,8	2 524	63,3	2 504	64,9	2 482	66,3	2 304	65,9	2 286	66,0
Verheiratet	1 374	33,8	1 307	32,8	1 197	31,0	1 111	29,7	1 064	30,4	1 058	30,5
Verwitwet	7	0,2	7	0,2	6	0,2	6	0,2	7	0,2	9	0,3
Geschieden	171	4,2	150	3,8	152	3,9	143	3,8	122	3,5	111	3,2
	nach rechtlichem Grund des Abbruchs											
Beratungsregelung	4 015	98,7	3 908	98,0	3 777	97,9	3 654	97,6	3 390	96,9	3 382	97,6
Medizinische Indikation	51	1,3	80	2,0	82	2,1	88	2,4	105	3,0	82	2,4
Kriminologische Indikation	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0	–	–
	nach Art des Eingriffs											
Curettag	245	6,0	223	5,6	300	7,8	253	6,8	194	5,5	157	4,5
Vakuumaspiration	3 157	77,6	3 017	75,7	2 791	72,3	2 676	71,5	2 439	69,7	2 424	70,0
Hysterotomie/ Hysterektomie	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–	–	–
Mifegyne/Mifepriston	621	15,3	677	17,0	691	17,9	718	19,2	670	19,2	756	21,8
Medikamentöser Abbruch	43	1,1	71	1,8	48	1,2	68	1,8	173	4,9	98	2,8
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	–	–	7	0,2	2	0,1	5	0,1	2	0,1
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	–	–	–	21	0,5	25	0,7	16	0,5	27	0,8
	nach Ort des Eingriffs											
Krankenhaus	2 229	54,8	2 218	55,6	1 967	51,0	1 836	49,1	1 775	50,7	1 869	54,0
ambulant	2 153	53,0	2 162	54,2	1 902	49,3	1 771	47,3	1 700	48,6	1 806	52,1
vollstationär	76	1,9	56	1,4	65	1,7	65	1,7	75	2,1	63	1,8
Ambulante Arztpraxis	1 837	45,2	1 770	44,4	1 892	49,0	1 906	50,9	1 722	49,2	1 595	46,0
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen											
Keine	1 363	33,5	1 257	31,5	1 229	31,8	1 047	28,0	978	28,0	935	27,0
1	1 352	33,3	1 355	34,0	1 264	32,8	1 370	36,6	1 240	35,5	1 224	35,3
2	984	24,2	1 011	25,4	999	25,9	947	25,3	937	26,8	945	27,3
3	267	6,6	257	6,4	250	6,5	265	7,1	233	6,7	260	7,5
4	64	1,6	75	1,9	82	2,1	78	2,1	80	2,3	60	1,7
5 und mehr	36	0,9	33	0,8	35	0,9	35	0,9	29	0,8	40	1,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)

Merkmal	1. Quartal 2013		2. Quartal 2013		3. Quartal 2013		4. Quartal 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt							
Schwangerschaftsabbrüche	936	100	889	100	831	100	808	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen							
unter 15	7	0,7	5	0,6	3	0,4	–	–
15 bis unter 18	27	2,9	30	3,4	24	2,9	30	3,7
18 bis unter 20	39	4,2	33	3,7	39	4,7	31	3,8
20 bis unter 25	205	21,9	195	21,9	164	19,7	157	19,4
25 bis unter 30	244	26,1	246	27,7	212	25,5	206	25,5
30 bis unter 35	202	21,6	194	21,8	220	26,5	209	25,9
35 bis unter 40	137	14,6	126	14,2	119	14,3	120	14,9
40 bis unter 45	71	7,6	56	6,3	41	4,9	53	6,6
45 und älter	4	0,4	4	0,4	9	1,1	2	0,2
	nach Familienstand der Frauen							
Ledig	607	64,9	581	65,4	560	67,4	538	66,6
Verheiratet	299	31,9	281	31,6	236	28,4	242	30,0
Verwitwet	1	0,1	–	–	3	0,4	5	0,6
Geschieden	29	3,1	27	3,0	32	3,9	23	2,8
	nach rechtllichem Grund des Abbruchs							
Beratungsregelung	923	98,6	863	97,1	819	98,6	777	96,2
Medizinische Indikation	13	1,4	26	2,9	12	1,4	31	3,8
Kriminologische Indikation	–	–	–	–	–	–	–	–
	nach Art des Eingriffs							
Curettage	52	5,6	58	6,5	19	2,3	28	3,5
Vakuumaspiration	684	73,1	620	69,7	587	70,6	533	66,0
Mifegyne/Mifepriston	180	19,2	172	19,3	195	23,5	209	25,9
Medikamentöser Abbruch	17	1,8	28	3,1	29	3,5	24	3,0
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	1	0,0	1	0,1	–	–	–	–
Fetozid bei sonstigen Fällen	2	0,2	10	1,1	1	0,1	14	1,7
	nach Ort des Eingriffs							
Krankenhaus	533	56,9	461	51,9	459	55,2	416	51,5
ambulant	521	55,7	444	49,9	448	53,9	393	48,6
vollstationär	12	1,3	17	1,9	11	1,3	23	2,8
Ambulante Arztpraxis	403	43,1	428	48,1	372	44,8	392	48,5
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	28	3,0	41	4,6	65	7,8	57	7,1
5 bis 6	208	22,2	208	23,4	228	27,4	212	26,2
7 bis 8	362	38,7	346	38,9	292	35,1	278	34,4
9 bis 11	331	35,4	276	31,0	237	28,5	237	29,3
12 bis 15	4	0,4	1	0,1	3	0,4	6	0,7
16 bis 18	–	–	6	0,7	2	0,2	4	0,5
19 bis 21	2	0,2	2	0,2	3	0,4	1	0,1
22 und mehr	1	0,1	9	1,0	1	0,1	13	1,6
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen							
Keine	249	26,6	237	26,7	215	25,9	234	29,0
1	338	36,1	318	35,8	285	34,3	283	35,0
2	250	26,7	249	28,0	237	28,5	209	25,9
3	82	8,8	54	6,1	62	7,5	62	7,7
4	8	0,9	23	2,6	19	2,3	10	1,2
5 und mehr	9	1,0	8	0,9	13	1,6	10	1,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs

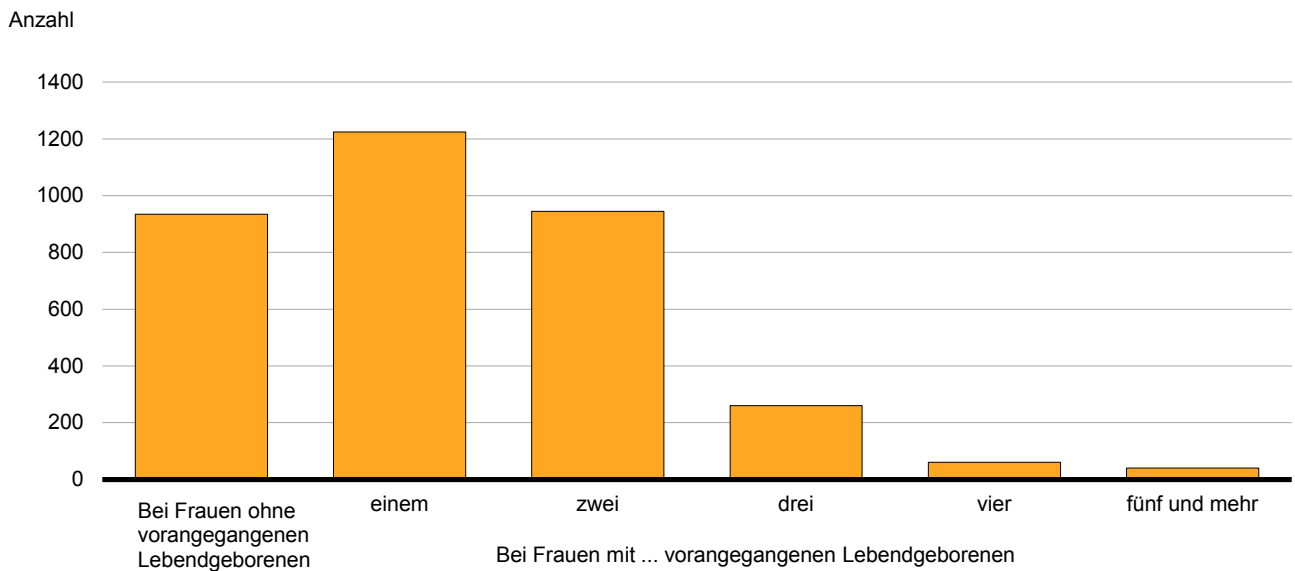
Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon							
		bei Frauen mit im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	davon mit					bei Frauen ohne im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern und mehr		
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt									
unter 15	15	–	–	–	–	–	–	–	15
15 bis unter 18	111	5	5	–	–	–	–	–	106
18 bis unter 20	142	31	28	3	–	–	–	–	111
20 bis unter 25	721	420	304	96	17	2	1	301	
25 bis unter 30	908	666	372	225	57	11	1	242	
30 bis unter 35	825	711	288	302	85	23	13	114	
35 bis unter 40	502	448	144	218	59	14	13	54	
40 bis unter 45	221	192	77	78	23	9	5	29	
45 und älter	19	16	8	5	1	–	2	3	
Insgesamt	3 464	2 489	1 226	927	242	59	35	975	
davon nach Beratungsregelung									
unter 15	14	–	–	–	–	–	–	–	14
15 bis unter 18	110	5	5	–	–	–	–	–	105
18 bis unter 20	140	31	28	3	–	–	–	–	109
20 bis unter 25	709	417	304	94	16	2	1	292	
25 bis unter 30	890	655	363	223	57	11	1	235	
30 bis unter 35	800	701	281	299	85	23	13	99	
35 bis unter 40	485	433	134	215	58	13	13	52	
40 bis unter 45	215	189	76	76	23	9	5	26	
45 und älter	19	16	8	5	1	–	2	3	
Zusammen	3 382	2 447	1 199	915	240	58	35	935	
nach medizinischer und kriminologischer Indikation									
unter 15	1	–	–	–	–	–	–	–	1
15 bis unter 18	1	–	–	–	–	–	–	–	1
18 bis unter 20	2	–	–	–	–	–	–	–	2
20 bis unter 25	12	3	–	2	1	–	–	–	9
25 bis unter 30	18	11	9	2	–	–	–	–	7
30 bis unter 35	25	10	7	3	–	–	–	–	15
35 bis unter 40	17	15	10	3	1	1	–	–	2
40 bis unter 45	6	3	1	2	–	–	–	–	3
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	82	42	27	12	2	1	–	–	40

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

5 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon							bei Frauen ohne vorangegangenen Lebendgeborenen
		bei Frauen mit vorangegangenen Lebendgeborenen	davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen						
			1	2	3	4	5 und mehr		
unter 15	15	–	–	–	–	–	–	–	15
15 bis unter 18	111	2	2	–	–	–	–	–	109
18 bis unter 20	142	31	29	2	–	–	–	–	111
20 bis unter 25	721	427	307	100	16	3	1	294	
25 bis unter 30	908	675	376	227	58	11	3	233	
30 bis unter 35	825	719	293	303	86	23	14	106	
35 bis unter 40	502	455	142	218	66	16	13	47	
40 bis unter 45	221	201	70	86	31	7	7	20	
45 und älter	19	19	5	9	3	–	2	–	
Insgesamt	3 464	2 529	1 224	945	260	60	40	935	

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

6 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie

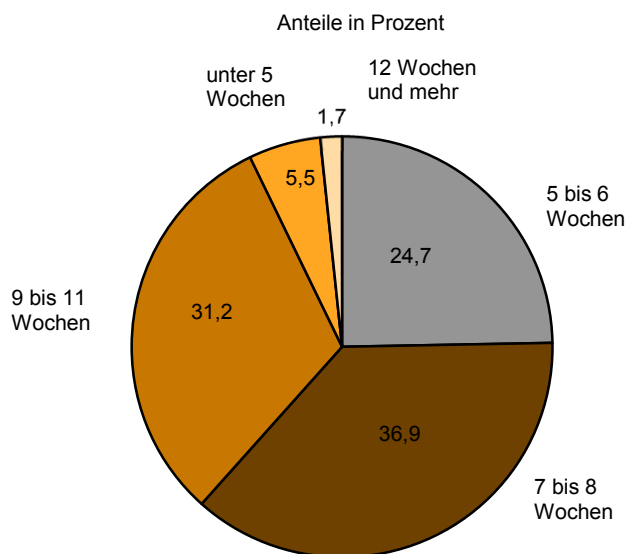
Merkmal	Schwangerschaftsabbrüche		Darunter nach Art des Eingriffs					
	insgesamt	darunter mit Komplikation	Curettag	Vakuumaspiration	Mifegyne/ Mifepriston	Medikamentöser Abbruch	Fetozid	
							bei Mehrlings- schwanger- schaft	bei sonstigen Fällen
Schwangerschaftsabbrüche	3 464	8	157	2 424	756	98	2	27
insgesamt								
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	191	–	5	49	137	–	–	–
5 bis 6	856	2	23	384	447	2	–	–
7 bis 8	1 278	–	49	1 028	172	28	1	–
9 bis 11	1 081	2	80	962	–	38	1	–
12 bis 15	14	1	–	1	–	13	–	–
16 bis 18	12	–	–	–	–	11	–	1
19 bis 21	8	2	–	–	–	3	–	5
22 und mehr	24	1	–	–	–	3	–	21
nach Ort des Eingriffs								
Krankenhaus	1 869	7	106	1 378	295	66	–	24
ambulant	1 806	1	103	1 367	295	41	–	–
vollstationär	63	6	3	11	–	25	–	24
Ambulante Arztpraxis	1 595	1	51	1 046	461	32	2	3
nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus								
1 Tag	30	5	–	9	–	11	–	10
2 Tage	22	1	3	2	–	8	–	9
3 Tage	8	–	–	–	–	5	–	3
4 bis 7 Tage	3	–	–	–	–	1	–	2
8 Tage und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anästhesieverfahren								
Allgemeinanästhesie	2 625	4	157	2 398	–	56	2	12
Lokalanästhesie	47	2	–	26	–	6	–	15
Ohne Betäubung	792	2	–	–	756	36	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

7 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs

Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt		Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
			Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
	Anzahl	%				Anzahl		
unter 5	191	5,5	191	-	-	71	-	120
5 bis 6	856	24,7	853	3	-	410	4	442
7 bis 8	1 278	36,9	1 268	10	-	665	2	611
9 bis 11	1 081	31,2	1 070	11	-	655	9	417
12 bis 15	14	0,4	-	14	-	3	9	2
16 bis 18	12	0,3	-	12	-	2	10	-
19 bis 21	8	0,2	-	8	-	-	8	-
22 und mehr	24	0,7	-	24	-	-	21	3
Insgesamt	3 464	100	3 382	82	-	1 806	63	1 595

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

8 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2013 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
					ambulant	vollstationär	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt							
unter 15	15	14	1	–	10	1	4
15 bis unter 18	111	110	1	–	68	2	41
18 bis unter 20	142	140	2	–	89	1	52
20 bis unter 25	721	709	12	–	389	12	320
25 bis unter 30	908	890	18	–	485	11	412
30 bis unter 35	825	800	25	–	389	20	416
35 bis unter 40	502	485	17	–	234	11	257
40 bis unter 45	221	215	6	–	128	5	88
45 und älter	19	19	–	–	14	–	5
Insgesamt	3 464	3 382	82	–	1 806	63	1 595
davon nach Familienstand der Schwangeren							
ledig							
unter 15	15	14	1	–	10	1	4
15 bis unter 18	111	110	1	–	68	2	41
18 bis unter 20	142	140	2	–	89	1	52
20 bis unter 25	665	657	8	–	362	7	296
25 bis unter 30	695	686	9	–	387	6	302
30 bis unter 35	414	407	7	–	219	6	189
35 bis unter 40	176	172	4	–	104	3	69
40 bis unter 45	65	63	2	–	45	2	18
45 und älter	3	3	–	–	3	–	–
Zusammen	2 286	2 252	34	–	1 287	28	971
verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	54	50	4	–	26	5	23
25 bis unter 30	199	190	9	–	90	5	104
30 bis unter 35	373	355	18	–	149	14	210
35 bis unter 40	284	271	13	–	111	8	165
40 bis unter 45	134	130	4	–	71	3	60
45 und älter	14	14	–	–	10	–	4
Zusammen	1 058	1 010	48	–	457	35	566
verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 bis unter 30	1	1	–	–	–	–	1
30 bis unter 35	5	5	–	–	4	–	1
35 bis unter 40	3	3	–	–	1	–	2
40 bis unter 45	–	–	–	–	–	–	–
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	9	9	–	–	5	–	4
geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	2	2	–	–	1	–	1
25 bis unter 30	13	13	–	–	8	–	5
30 bis unter 35	33	33	–	–	17	–	16
35 bis unter 40	39	39	–	–	18	–	21
40 bis unter 45	22	22	–	–	12	–	10
45 und älter	2	2	–	–	1	–	1
Zusammen	111	111	–	–	57	–	54

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2013

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1126
Fax 0331 8173 - 1911
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil II Diagnosen
der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil III Kostennachweis
der Krankenhäuser
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge-
oder Rehabilitationseinrichtungen und
Diagnosestatistik der Vorsorge- und Re-
habilitationseinrichtungen
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen
der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil III Kostennachweis
der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete
Schwangerschaftsabbrüche
von Frauen mit Wohnsitz
im Land Berlin
A IV 11